



KATHOLISCHE
ST. LUKAS
GESELLSCHAFT

ST. ROCHUS-HOSPITAL
CASTROP-RAUXEL

ST. ROCHUS HOSPITAL CASTROP-RAUXEL

Pressemeldung

Jetzt auch stationär

Zehn Jahre Entwicklung der Schmerztherapie am St. Rochus-Hospital

(04.11.2015) Im Rahmen einer lokalen Fachtagung berichtete Oberarzt Dr. Wilhelm Schaffstein über die Entwicklung und den Ausbau der Schmerztherapie am St. Rochus-Hospital Castrop-Rauxel, mit deren Durchführung er vor zehn Jahren betraut wurde. Er übernahm damals eine ambulante Therapieeinrichtung, die wohl mit zu den ersten Einrichtungen ihrer Art in Deutschland zählte, aber aufgrund der geltenden Rahmenbedingungen einen überschaubaren Umfang hatte. Seit 2005 gelang es, diesen Umfang stetig auszubauen und auch den stationären Bereich mit einzubeziehen.

„Es zeigte sich sehr bald, dass in unserem Einzugsgebiet ein hoher Bedarf an schmerztherapeutischer Betreuung vorhanden war, der den Rahmen der zugestandenen Fallzahlen deutlich überstieg. Vor diesem Hintergrund konnte die Zahl der Therapien über die Jahre hinweg deutlich gesteigert werden“, erklärte der Schmerztherapeut im Rahmen einer kleinen Feierstunde anlässlich seines zehnjährigen schmerztherapeutischen Jubiläums am St. Rochus-Hospital.

In den letzten Jahren ist die Schmerztherapie dank der konsequenten Unterstützung von Chefarzt Dr. Bernhard van Boxem kontinuierlich ausgebaut worden. Heute gibt es eine offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz, die regen Zuspruch bei den niedergelassenen Ärzten findet. Auf dem Gebiet der Kopfschmerzerkrankungen entwickelte sich eine gute Zusammenarbeit mit der Kopfschmerzambulanz der Klinik für Neurologie am Knappschaftskrankenhaus Bergmannsheil in Bochum.

Seit Anfang des Jahres bietet das St. Rochus-Hospital eine stationäre multimodale Behandlung an. Sie wendet sich an Patienten, die seit Jahren unter chronischen Schmerzen leiden und im ambulanten Bereich keine erfolgreiche Therapie finden können. Dazu schuf die Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin des LWL-Universitätsklinikums Bochum eine wichtige



KATHOLISCHE
ST. LUKAS
GESELLSCHAFT

ST. ROCHUS-HOSPITAL
CASTROP-RAUXEL

Voraussetzung. In zwei Vorträgen von Prof. Dr. med. G. Juckel, Direktor der o. g. Klinik, und von Frau Mag. Meschke-Barth, schmerztherapeutische Psychotherapeutin dieser Einrichtung, wurden die Zusammenhänge zwischen Schmerzerkrankung, Psyche und den sich daraus ergebenden Therapieansätzen dargestellt.

"Wir führen ein komprimiertes, aktivierendes Programm durch, bei dem wir uns am subjektiven Schmerzempfinden des Patienten orientieren" erläutert Dr. Schaffstein. "Auch Menschen ohne organischen oder anatomischen Befund haben ein Recht in ihrem Leidensdruck ernstgenommen zu werden und Hilfe zu erhalten."

Kontakt: Oberarzt Dr. Wilhelm Schaffstein, Klinik für Anästhesiologie, Tel.: 02305/294-2501

Bild: Das Bild zeigt Chefarzt Dr. Bernhard van Boxem und Oberarzt Dr. Wilhelm Schaffstein. Es darf im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung frei verwendet werden.